



# Demokratie.werkstatt

## Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 280

Donnerstag, 28. September 2023



## Medien und Demokratie

Wir reden darüber!

# Wie können wir gut leben?

Luisa (8), Bernhard (8), Elias (8) und Ina (8)



**Die Menschen in der Demokratie brauchen die Medien – aber was bedeuten all diese Begriffe eigentlich?**

Wir alle möchten gerne ein gutes Leben leben. Aber jede:r stellt sich etwas anderes vor, was man dafür benötigt. Wir brauchen z. B. sauberes Wasser, frische Luft zum Atmen, Nahrung, eine gesunde Natur mit vielen Tieren, aber auch Kleidung und die Schule, damit wir etwas lernen. Wir leben aber nicht alleine, sondern oft mit anderen Menschen zusammen. Das ist wichtig, denn für ein gutes Leben brauchen wir auch Freunde; sie machen uns glücklich. Damit das Zusammenleben gut funktioniert, muss man

Rücksicht aufeinander nehmen und soll nicht gemein zueinander sein. Wir sind alle unterschiedlich. Jede:r darf anders sein und das eigene Leben so leben, wie man sich das wünscht. Das ist Freiheit.

In einer Demokratie kann man gut leben. Demokratie heißt, dass alle gemeinsam bestimmen dürfen und jede:r eine eigene Meinung haben und auch sagen kann. So kann man als Gruppe auf viele verschiedene Ideen kommen. In Österreich entscheiden die Politiker:innen über die

Regeln für unser Zusammenleben. Das sind die Gesetze. Aber Politiker:innen werden von den Menschen gewählt. Ab 16 Jahren darf man in Österreich wählen. Aber wie entscheidet man sich am besten? Dafür haben wir eine kurze Geschichte für euch. Schaut euch unsere Bildgeschichte an!



Mia richtet sich das Gewand für den nächsten Schultag her. Sie darf das schon selbst entscheiden!



Sie weiß, was sie gerne anzieht. Aber ob das auch zum Wetter morgen passt? Mia informiert sich im Fernsehen.



Morgen wird es warm, sagt der Wetterbericht. Mia sucht sich Gewand, das ihr gefällt und das zur Temperatur morgen passt.

Damit man eine gute Entscheidung treffen kann, sollte man nachdenken. Informationen helfen dabei, sich eine Meinung zu bilden. Mia hat sich über das Wetter informiert, bevor sie entschieden hat, was sie am nächsten Tag anziehen soll. Die Informationen hat sie aus dem Wetterbericht. Viele Medien (z. B. Zeitung, Fernsehen oder Internet) berichten über das Wetter. Dort findet man aber auch viele andere Informationen, z. B. über Politik und die Leute, die Politiker:innen sind. Das kann einem helfen, sich bei der Wahl zu entscheiden.

# So informiert ihr euch richtig!

Samuel (8), Theresa (8) und Sandra (8)



**In unserem Artikel geht es darum, wie wir uns informieren.**

Uns interessieren sehr viele Dinge; zum Beispiel das Schnitzen, Tanzen und Singen. Auch in der Schule müssen wir manchmal Sachen herausfinden. Die meisten Informationen in der Schule bekommen wir von unserer Lehrerin. Sie erzählt uns entweder im Sitzkreis oder am Platz mehr zu einem Thema. Es gibt aber auch Bücher. Wir haben in der Schule sogar eine eigene Bibliothek. Da gibt es ein System mit bunten Punkten. Sie sind dazu da, damit man die Bücher richtig zuordnen kann. Es gibt verschiedene Punkte für Tierbücher, Gruselgeschichten oder Märchen. Wenn wir mehr über den Froschkönig wissen

wollen, schauen wir bei den Märchen nach. Wenn wir aber Informationen zu Katzen suchen, dann gehen wir zu den Büchern zum Thema Tiere. Wenn wir ein Buch über Katzen gelesen haben, aber uns immer noch nicht genug auskennen, dann könnten wir ein zweites Buch lesen. Oder wir können im Internet bei einer Suchmaschine nachschauen. Oder man kann bei anderen Personen nachfragen. Es ist also wichtig, dass man Informationen aus verschiedenen Quellen benutzt und sie vergleicht. Nachfragen kann man zum Beispiel bei Leuten, die sich gut mit dem Thema auskennen.

Die nennt man Experten und Expertinnen. Es ist nämlich wichtig, von wem eine Information kommt. Wir fragen lieber bei Leuten nach, die sich gut mit einem Thema auskennen, als bei Leuten, die sich nicht gut auskennen. Von diesen bekommt man vielleicht falsche Informationen und sie können uns nicht weiterhelfen. Es ist auch wichtig, von wann eine Information ist. Wenn wir zum Beispiel einen Tanzkurs in der Nähe von Krems suchen, aber die Website ist schon ganz alt, dann gibt es den Kurs vielleicht gar nicht mehr. Also immer aufpassen, wie alt

**Quelle:**  
 Eine Quelle ist ein Ort, wo eine Information herkommt. Eine Quelle kann zum Beispiel ein Buch, das Internet oder eine andere Person sein.

eine Information ist.  
 Es ist wichtig, sich gut zu informieren. Wenn man Infos bekommt, die nicht richtig sind, dann trifft man vielleicht Entscheidungen, die für einen selbst schlecht sind und nicht passen.



Wenn man Informationen sucht, sollte man verschiedene Quellen verwenden und auf einige Dinge aufpassen!

# Mein Bild gehört mir!

Laura (8), Nadine (8) und Benedikt (8)

Oskar und Juan haben einen Streit. Dabei geht es darum, dass Oskar nicht will, dass ein Bild von ihm gepostet wird.

Wir schreiben einen Artikel für die Zeitung der Demokratiewerkstatt. Es geht um Fotos, die man über das Internet weiterschicken kann. Über Chat-Apps können wir miteinander schreiben oder Sprachnachrichten schicken. Wir können Freundschaften aufbauen oder jemanden kennenlernen. Wir können auch Fotos machen und die weiterschicken. Zum Beispiel Fotos von Haustieren, Spaziergängen und der Natur, oder von unseren Freunden und Freundinnen. Zu diesem Thema haben wir eine Geschichte gelesen. Ihr könnt die Geschichte auch lesen – schaut rechts auf das Handy! In der Geschichte hat Oskars Freundin etwas weitergeschickt, was er nicht wollte und so ist ein Streit entstanden. Oskar war in einer peinlichen Situation und Juan hat ihn fotografiert. Er wollte es nicht. Juan hat das Bild trotzdem weitergeschickt, weil sie fand, dass das Bild cool ist. Eigentlich hätte sie das Bild löschen müssen, weil Oskar gesagt hat, dass er das nicht will. Er darf bestimmen, was mit diesem Bild passiert. Da gibt es Gesetze, die besagen, dass man keine Fotos von anderen posten darf, wenn die Person auf dem Bild das nicht will. Das ist das „Recht auf das eigene Bild“.



**Juan hätte sagen können: „OK, du willst das nicht, dann veröffentliche ich das auch nicht!“**

**Man sollte sich merken, dass man Bilder von anderen nicht postet, wenn sie es nicht wollen!**

## Eine Bildgeschichte

Juan postet ein Bild, das sie von Oskar gemacht hat. Sie findet das Foto sehr lustig. Oskar ist das Foto unangenehm. Wie es weitergeht, erfahrt ihr hier in unserer Bildgeschichte.



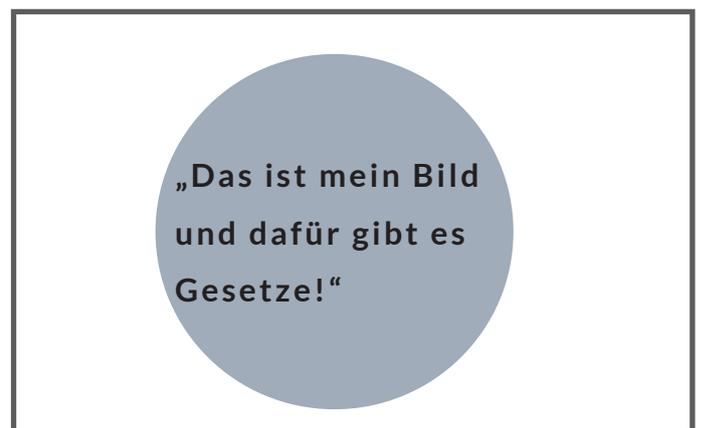
Juan lacht: „Hahahaha, das Foto ist lustig!“



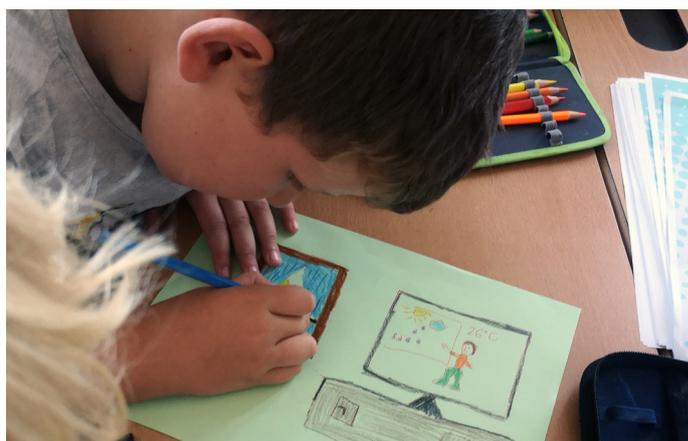
Oskar ist verzweifelt: „Oh nein, jetzt hat sie das Foto von mir gepostet!“



„Entschuldigung, Oskar! Jetzt ist mir klar geworden, dass ich dein Bild nicht veröffentlichen darf. Wenn die andere Person das nicht will, darf man das auch nicht machen. Das steht in einem Gesetz!“



Das „Recht am eigenen Bild“ bedeutet, dass nur ich entscheiden darf, ob ein Bild von mir weitergeschickt oder veröffentlicht wird. Das gilt für jede Person, von der ein Foto gemacht wird!



## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Online Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

3. Klasse, VS Lengenfeld bei Krems, Kremser Straße 13,  
3552 Lengenfeld bei Krems

